



© privat

WIRTSCHAFT FÜR MORGEN

Das Ende der Verschwendung

Cornelia Diesenreiter, Unverschwendet

Cornelia Diesenreiter veredelt überschüssiges Obst und Gemüse aus der Landwirtschaft zu Feinkost. Allein in Österreich entstehen aufgrund von saisonalen Überschüssen und überzogenen Schönheitsstandards des Marktes bei den Landwirtinnen und Landwirten jedes Jahr tausende Tonnen an Lebensmittelabfällen. Wir von Unverschwendet retten überschüssiges Obst und Gemüse aus der Landwirtschaft und produzieren daraus nachhaltige Feinkost.

"Wir retten wertvolle Lebensmittel vor der Vernichtung und schaffen Bewusstsein für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen."

Seit unserer Gründung im März 2016 konnten wir bereits über 250.000 Kilo wertvolle Lebensmittel retten und in Zusammenarbeit mit renommierten LebensmittelproduzentInnen wie Ramsa Wolf, Grossauer Edelnkonserven und Staud veredeln. Eine tolle Zahl, aber es ist noch viel zu tun für uns, bei den großen Mengen, die wir angeboten bekommen - bisher waren das 10 Millionen Kilo. Da sich nicht alle Überschüsse für die Feinkostproduktion eignen und die Mengen unsere aktuellen Produktions- und Verkaufskapazitäten bei weitem überschreiten, suchen wir bereits Lösungsansätze, wie noch mehr Obst und Gemüse gerettet werden kann. Dafür haben

wir auch unser Team vergrößert - auf mittlerweile 15 Mitglieder. Zusätzlich vermitteln wir unentgeltlich zur Verfügung gestelltes überschüssiges Obst und Gemüse an soziale Einrichtungen wie die Wiener Tafel oder die Gruft – natürlich kostenlos. Mit unserem Werbekonzept und unseren PR-Kampagnen schaffen wir einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Bereich Lebensmittelabfallvermeidung in der Landwirtschaft in der breiten Bevölkerung. Es freut uns außerdem sehr, dass wir ein immer beliebteres Firmengeschenk werden und auch größere Firmen wie die Unternehmensberatung EY, der Kreditschutzverband KSV1870 oder den Computer Hersteller Dell ihren Mitarbeiter:innen und Kund:innen gerne etwas Nachhaltiges und Regionales schenken. www.unverschwendet.at
Online seit 30.10.2019 (Aktualisiert: 24.08.2022)